



Teilnehmende Schüler aus dem Landkreis Cham gruppierten sich zum Begrüßungsfoto vor dem Neuen Theater.

# Musical-Erlebnis im „Garten der Wunder“

**BILDUNG** Auf großer Kulturfahrt: Oberpfälzer Tschechisch-Schüler erproben ihre Sprachkenntnisse am Neuen Theater in Pilsen.

VON JOHANN RETZMEIER

**CHAM/LANDKREIS.** Es war beinahe das 4. Mal, dass Schülergruppen aus der Oberpfalz zu einer Kulturfahrt ins Nachbarland aufbrachen. Mehr als 450 Kinder und Jugendliche, alle aus dem Landkreis Cham, waren es, 137 Schüler die den angebotenen tschechisch-Unterricht besuchen, kamen am letzten Mittwoch mit neun Bussen nach Pilsen zur diesjährigen Kultur-/Theaterfahrt in das Neue Theater/Tylo-Theater um dort eine Exzerptvorstellung des Musicals „Zahrada diva – Garten der Wunder“ zu erleben.

Solch auswändige Maßnahmen wären gar nicht möglich ohne großzügiges Sponsorship. So erhalten sich die Sponsoren (Bayerische Staatskanzlei München, Raiffeisenbank Chammer Land e. G., Sparkasse im Landkreis Cham, Amt für Jugend und Familie Cham, Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e. V.) einen kräftigen Motivationschub für die tschechisch-lernenden Schüler des Nachbarbezirks zur CR – der Oberpfalz.

### Belohnung für großes Interesse

Die Schirmherrschaft für das Projekt übernahm Kristina Larišková, Generalkonsulin der CR in München. Wie die Ministerialbeauftragte für die Beziehungen der Oberpfalz, Maria Kitzinger, in ihrer Begrüßung im bis auf den letzten Platz besetzten Neuen Theater betonte, sei diese traditionelle Kulturfahrt eine Belohnung für „Euer großes Interesse an einer weiteren Fremdsprache und deren Land“.

Sie zeigte sich stolz, dass zu 70 Prozent der Realschüler, in der Oberpfalz, und mittlerweile auch an vielen Mittelschulen und auch an Montessori-Schulen (zum Beispiel in Schäftlarn) tschechisch-Unterricht angeboten und sehr gut genutzt wird. In den vergangenen Jahren hätten jeweils an die 300 Schüler an diesen Kulturfahrten teilgenommen.

Maria Kitzinger sagte unter anderem: „Die Sprache ist ein wichtiger Pfeiler für die Völkerverständigung



450 Schüler applaudierten begeistert der hervorragenden Musical-Compagnie.

### THEATERFAHRT

**Teilnehmer:** mehr als 450 Kinder und Jugendliche, darunter allen 136 aus dem Landkreis Cham, die den angabotenen Tschechisch-Unterricht besuchen

**Sponsoren:** Bayerische Staatskanzlei/München, Raiffeisenbank Chammer Land e. G., Sparkasse im Landkreis Cham, Amt für Jugend und Familie Cham, Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e. V.

**Schirmherrschaft:** Kristina Larišková, Generalkonsulin der Tschechischen Republik in München

und dient dem Zusammenwachsen der Nachbarländer. Sie öffnet Herzen und Türen. Das Erlernen der tschechischen Sprache eröffnet persönliche wie berufliche Perspektiven.“ Darüber hinaus würden grenzenlose Netzwerke zukunftsüblich sein und in der internationalisierten Arbeitswelt zweifellos einen Gewinn für beruflichen Erfolg darstellen.

Ganz besonders herzlich bedankte sich die Ministerialbeauftragte bei der Organisationsin der Fahrt, der Tschechischlehrerin an der Realschule Roding Jaroslava Sedlářová, die seit Jahren professionell diesen schulfremden Höhepunkt plant und durchführt. Ein weiterer Dank war an Dr. Ladislava Hubová, Weiden, und an den Beratungsrektor ihres Amtes, Wolfgang Seibert, gerichtet.

Schon während der Anreise war die Auftragsmacht und Kennenlernen der Kinder gefordert. Jaroslava Sedlářová berichtete viel Interessantes

über den Zeitort Pilsen und das Stück – das Musical „Garten der Wunder“. Die Darsteller und 300 Kitzinger Schüler hatten dessen Komponisten Zdeněk Merta schon im Dezember kennengelernt, als er ihnen und 100 Musigruppen der Realschule zwei Stunden lang einen „etwas anderen Musikunterricht“ in tschechischer Sprache angelehrt hat (was berichtet) und sie in sein Musical einführte. Die jungen Leute mussten während der Hinfahrt gut aufpassen – wurden doch viele Details während der Heimreise am Nachmittag in einem Test (mit kleinen Preisen) angefragt.

Beim Theater angekommen gab es für die Kinder und Jugendlichen zu nächst eine zufällige Tour durch dessen Einrichtungen: Höchst interessant gewann man Einblicke „hinter der Bühne“, wie den (belebten) Ballerina, die Schminkezimmer, den Requisitenkeller, den Dreibeinigen Probenraum und die fertig ausgestattete Drehbühne des modernen Theaters. Dabei war ausreichend Gelegenheit, um zu fragen – was auch klug und reichlich genutzt wurde.

### Faszinierendes Zaubermärchen

Die Vorstellung selber zeigte sich dann als faszinierendes Zaubermärchen mit allen Zutaten: Es ging um den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse, und viele zauberhafte Szenen mit dem weisen Gumpen, dem klugen Hund Bafstein, zwei Kindern und den beiden Kostümbühnengruppen – den bösen Zwergen und den guten weißen Wesen.

Die Live-Musik mit klasse gesungenen Solo- und Chorpunkten begeisterte die Zuschauer ebenso wie die temporeich, kreativ choreographierten Tänze. Natürlich waren am Ende nach hartem Kampf (und ethischen humanen Regieren) das Gute und die Liebe der Sieger. Im rockigen Schlusslied „Bu se buf, das edliche der Schüler kräftig mitzungen, waren alle in wunderbarer Stimmung verortet.

An die Musical-Vorstellung schloss sich dann noch eine Kultur-Stadtführung an, bei der die wichtigsten Stationen Pilsens besichtigt werden konnten. Eindrucksvolle Bauwerke wurden bestaunt wie die prachtvolle Synagoge, das Smetana-Denkmal und der weitläufige Marktplatz mit der großen Kirche und dem Brunnen. Weitere interessante Bauwerke wie die Stadt-Werk, die Universität oder das Alte Theater waren während der Heimfahrt zu sehen.



Die Realschul-Musikgruppen zusammen mit dem Komponisten Zdeněk Merta im Tagungszentrum.

## Auf Augenhöhe mit einem Meister

Realschüler beim Workshop mit dem tschechischen Musical-Komponisten Zdeněk Merta

**Furth im Wald.** Einen etwas anderen Musikunterricht wie gewohnt konnten Schüler der Staatlichen Realschule im Tagungszentrum erleben: Für gut zwei Stunden war Zdeněk Merta zu Gast bei ihnen, der aktuell bekannteste Musical-Komponist der Tschechischen Republik. Für die musikalisch interessierten Mädchen und Jungen war es ein überaus interessantes Erlebnis, weil es die Begegnung mit einem Mann war, der zugleich Künstler und Praktiker ist.

Diese neue Erfahrung konnten die beiden Schulbands I und II (neun Schüler), der Schulchor mit 18 Mitgliedern, die Bläserklasse 6c mit neun Schülern und die elf Teilnehmer am Wahlfach Tschechisch mit ihren jeweiligen Lehrern Thomas Gruber und Stefan Tscherny vor Ort und ganz direkt machen. Als Sprachmittlerin fungierte Jaroslava Seidlmayer, die ja auch die Tschechischschüler unterrichtet. Da das oberpfalzweite Projekt von überörtlichem Interesse ist, waren neben

Realschulleiter Hofmann und Konrektorin Hammer auch der Beratungsrektor Seifert von der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Oberpfälzer Realschulen und vom Landkreis Cham Andreas Pregler vor Ort.

Ziel und Absicht war es, die Kinder und Jugendlichen auf eine spannende Unterrichtsfahrt vorzubereiten, die am Mittwoch, 23. Januar, nach Pilsen zum J.K. Tyl-Theater führen soll. Dort wird – zusammen mit Tschechisch-Schülern aus der ganzen Oberpfalz – das Musical „Zahrada divů“ (Der Garten der Wunder) von Zdeněk Merta (Musik) und Stanislav Mosa (Text) besucht. Dem vorausgegangen war im Sommer 2018 eine aufregende Vorstellung der „Westside-Story“ (von Leonard Bernstein), an der allein in diesem Jahr über 450 Schüler teilgenommen hatten.

Ziel solcher Unternehmungen ist es zunächst, die Sprachkenntnisse zu vertiefen und zu üben. Aber auch das wichtige Kulturgut Musik zu

pflegen. Und beides zusammen geht eben besonders gut, wenn das verbindende Medium eine die Jugend ansprechende Musik wie zum Beispiel ein Musical ist.

Im Zentrum stand also der bekannte Komponist Zdeněk Merta und der große Bohemia-Flügel der Opern- und Konzertfreunde. Um ihn herum und vor der großen ATT-Bühne die Musikschüler, die etliche Fragen an den Meister hatten. Wie komponiert er? Wie sieht sein Alltag aus? Jaroslava Seidlmayer hatte all die Fragen notiert und half übersetzend bei der Beantwortung.

Da neben den Tschechisch-Schülern auch die musizierenden Kinder am 23. Januar mit nach Pilsen fahren, wollten sie viele Dinge vom Komponisten wissen, die er auch gerne preisgab. Interessant war für sie, wie er zum Beispiel aus einer Reihenfolge von verschiedenen, von ihnen willkürlich genannten fünf Tönen, eine Musical-Melodie samt den Harmonien entwickelte, erst den Rhythmus festlegte und dann

darauf aufbaute. Dass die beiden Schulbands mit Thomas Gruber nicht nur fetzige Nummern einstudiert hatten, sondern sie auch noch mit jeder Menge Temperament und Gefühl vorstellen können, versteht sich fast von selbst. Und auch eine der Bläserklassen von Stefan Tscherny ließ sich zum Abschluss noch mit einem schmissigen „Jingle Bells“ hören.

Mit dem Komponisten übten die Kids einen der markantesten Titel aus dem Werk ein: „Bav se bav“ (Der schlaue Hund) gab, weil es so schön rockig abging, einen selbst erlebten Vorgeschmack auf die ganze Musik und die Handlung. Innerhalb kürzester Zeit hatten sie die Nummer komplett drauf und waren schon etwas neugierig, wie das wohl im J.K. Tyl-Theater von den Profis klingen würde. Zum Verständnis des gesamten Werkes und zur Vorbereitung auf den Theaterbesuch bekamen die Schüler eingangs einen Überblick über die Rahmenhandlung des Musicals.

musical + opereta

ÚVODNÍ STRÁNKA RUBRIKY REDAKČNÍ INFORMACE PROGRAMY ANKETA ODKAZY GALERIE

### Plzeňská Zahrada divů nadchla děti z Bavorska

S obrovským úspěchem se setkala inscenace muzikálu Zdeňka Merty a Stanislava Moší Zahrada divů u žáků a studentů škol z Bavorska, když více než čtyři stovky dětí, které se učí na svých školách česky, zcela zaplnily 23. ledna dopoledne Nové divadlo. Obavy s porozuměním představení byly zbytečné, mladé publikum nemělo žádný problém. Hudba, choreografie, kostýmy – to vše publikum z Německa zcela přesvědčilo a nadchlo. Jak podotýká organizátorka akce Jaroslava Seidlmayer, někteří z návštěvníků dokonce označili Zahradu divů za jedno z nejlepších představení, které kdy v Plzeňském Divadle J. K. Tyla viděli.

# Große Kulturfahrt nach Pilsen

## Oberpfälzer Tschechisch-Schüler erproben ihre Sprachkenntnisse

Cham. (lj) Eine Schülersgruppe aus der Oberpfalz hat eine Kulturfahrt ins Nachbarland unternommen. Mehr als 450 Kinder und Jugendliche, darunter allein 158 aus dem Landkreis Cham, die den angeborenen Tschechisch-Unterricht besuchen, kamen am vergangenen Mittwoch mit neun Bussen nach Pilsen, wo sie das Neue Theater/Tylo-Theater besuchten, um dort eine Extravorstellung des Musicals „Zahradu divů – Garten der Wunder“ zu erleben.

### 450 Schüler unterwegs

Wie die Ministerialbeauftragte für die Realschulen der Oberpfalz, Maria Kitzinger, in ihrer Begrüßung im bis auf den letzten Platz besetzten Neuen Theater betonte, sei diese Kulturfahrt eine Belohnung für „euer großes Interesse an einer weiteren Fremdsprache und euren Fleiß“.



Schüler aus dem Landkreis Cham gruppierten sich zum Begrüßungsfoto vor dem Neuen Theater. Foto: Reitmeyer

und durchführte. Ein weiterer Dank war an Dr. Ladislava Holubova aus dem tschechischen Konsulat in Regensburg, die die Reise ermöglichte, und an den Beratungslehrer ihres Amtes, Wolfgang Seibert, gerichtet.

### Infos während der Anreise

Schon während der Anreise waren die Aufmerksamkeit und Konzentration der Kinder gefordert: Seidlmayer berichtete viel Interessantes über den Zielort Pilsen und das Stück. Die Fahrt und das Kitzinger Schüler hatten den Komponisten Zdeněk Merta schon im Dezember kennengelernt, als er ihnen und den Musikgruppen der Realschule zwei Stunden lang einen „etwas anderen Musikunterricht“ in tschechischer Sprache angeboten ließ (wir berichteten).

Beim Theater angekommen, gab es zunächst eine ausführliche Tour durch dessen Einrichtungen: Höchst interessiert gewann man Einblicke „hinter der Bühne“, wie dies (lebendigen) Ballettsaal, die Schminkräume, Requisitenkeller, Orchester-Probenraum und die fertig ausgestattete Drehbühne des modernen Theaters. Dabei war ausreichend Gelegenheit für Fragen, die nach Klug und reichlich genährt wurde.

Die Vorstellung selbst zeigte sich dann als faszinierendes Zaubermärchen mit allen Zutat: Es ging um den ewigen Kampf zwischen dem Guten und dem Bösen. Die temperamentvoll einstudierten Tanzszenen begeisterten die Zuschauer genau so wie die Live-Musik samt den klassischen Solos- und Chor-

partien. Natürlich waren nach hartem Kampf – und ethischen humorvollen Begleitfilmen – das Gute und die Liebe die Sieger. Im rockigen Schlussspiel Bal-se-baf, das ethische Schüler kräftig mitgingen, waren alle in wundervoller Stimmung vereint.

### Kulturelle Stadtführung

An das Musical schloss sich eine Kultur-Stadtführung zu den wichtigsten Stationen Pilsens an. Eindrucksvolle Bauwerke wurden bestaunt, wie die Synagoge, das Smetana-Denkmal und der Marktplatz mit Kirche und Brunnen. Weitere interessante Gebäude, wie die Skoda-Werke, die Universität oder das Alte Theater, waren während der Heimfahrt zu sehen.



Kulturfahrt nach Pilsen ins „Neue Theater“ zum Musical „Garten der Wunder“

Waldsassen. (als) Bei einigen Temperaturen ging die Kulturfahrt der fahle Schüler der siebten bis neunten Klassen kürzlich ins „Neue Theater“ nach Pilsen. Mit an Bord waren erstmalig die Schulklassen der alle in der Realschule im Städtchen Waldsassen im Theater sind das Musical „Garten der Wunder“ auf dem Programm. Da viele Schüler zum ersten Mal ein Musical besuchten, stauten sie nicht schüchtern über die sprachliche Leichtigkeit der Akteure, denn musikalische Live-Begegnung im Vorhergehenden vor der Bühne unvergesslich war. Die auf diese intensive Vorstellung besuch haben ihrem herausragendsten Verstandes (und dem ausdrucks-

starken schauspielerischen Leistungen vor allem durch die Kostüme bis hin ins kleinste Detail liebevoll gestaltet waren. Die amüsante Choreographie war zugleich Begegnung ebenso auf wie humorvoll zünftige Szenen und wurde akzentuiert von den modernen Klängen des Komponisten Zdeněk Merta unterstrahlt. Die Kulturfahrt der Realschule

im Städtchen Waldsassen fand in Kooperation mit der Mädchenschule der Zisterziensermönche Waldsassen, Roland Collmer von Mitterbach und Franz Stahl von Truchlertreffl übernahmen. Dies ermöglichte den Jugendlichen ein unvergessliches Erlebnis und ließ sie Erfahrungen zu großartigen Ablauf- und Verhaltensmöglichkeiten für künftige Musikbesuche sammeln.

Initiative der Bürgermeisters Bernd Sommer von Waldsassen, Roland Collmer von Mitterbach und Franz Stahl von Truchlertreffl übernahmen. Dies ermöglichte den Jugendlichen ein unvergessliches Erlebnis und ließ sie Erfahrungen zu großartigen Ablauf- und Verhaltensmöglichkeiten für künftige Musikbesuche sammeln.

Initiative der Bürgermeisters Bernd Sommer von Waldsassen, Roland Collmer von Mitterbach und Franz Stahl von Truchlertreffl übernahmen. Dies ermöglichte den Jugendlichen ein unvergessliches Erlebnis und ließ sie Erfahrungen zu großartigen Ablauf- und Verhaltensmöglichkeiten für künftige Musikbesuche sammeln.

Die Wochenzeitung von Ill. Das Medienhaus Region Bayerwald/Böhmerwald Mittwoch, 6. Februar 2019 – Nr. 06

## Kulturfahrt nach Pilsen

Schüler waren begeistert vom Musicalbesuch. Seite 11



Rundschau - Mittwoch, 6. Februar 2019

# Große Kulturfahrt nach Pilsen

Oberpfälzer Tschechisch-Schüler erprobten am Pilsener Neuen Theater ihre Sprachkenntnisse.

Von Johann Reitmeyer



Teilnehmende Schüler aus dem Landkreis Cham gruppierten sich zum Begrüßungsfoto vor dem Neuen Theater. Foto: Reitmeyer

Landkreis. Es war bereits das neunte Mal, dass Schülersgruppen aus der Oberpfalz zu einer Kulturfahrt ins Nachbarland aufbrachen. Über 450 Kinder und Jugendliche, darunter allein 158 Schüler aus dem Landkreis Cham, die den angeborenen Tschechisch-Unterricht besuchen, kamen mit neun Bussen nach Pilsen zur diesjährigen Kultur-/Theaterfahrt in das Neue Theater/Tylo-Theater. Dort durften sie eine Extravorstellung des Musicals „Zahradu divů – Garten der Wunder“ erleben. Solch aufwendige Maßnahmen waren gar nicht möglich ohne großzügiges Sponsoring. So erbot sich die Sponsoren (Bayerische Staatskanzlei München, Raiffeisenbank Cham, Land e. G., Sparkassen im Landkreis Cham, Amt für Jugend und Familie Cham, Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Zdeněk Cham e. V.) einen kräftigen Motivationschub für die tschechischlernenden Schüler der Oberpfalz. Die Schirmherrschaft für das Projekt übernahm Kristina Laitischová, Generalkonsulin der ČR in München. Wie die Ministerialbeauftragte für die Realschulen der Oberpfalz, Maria Kitzinger, in ihrer Begrüßung im bis auf den letzten Platz besetzten Neuen Theater betonte, sei diese traditionelle Kulturfahrt eine Belohnung für „euer großes Interesse an einer weiteren Fremdsprache und euren Fleiß“.

Sie ist stolz, dass an 30 Prozent der Realschulen in der Oberpfalz, und mittlerweile auch an vielen Mittelschulen sowie an Montessori-schulen (zum Beispiel in Schönthal) Tschechisch-Unterricht angeboten und sehr gut genutzt wird. In den letzten Jahren hätten jeweils an die 300 Schüler an diesen Kulturfahrten teilgenommen. Ganz besonders herzlich bedankte sich die Ministerialbeauftragte bei der Organisatorin der Fahrt, der Tschechischlehrerin an der Realschule Roding, Jaroslava Seidlmayer, die seit Jahren professionell diesen schulis-

chen Höhepunkt plane und durchführte. Ein weiterer Dank war an Dr. Ladislava Holubova, Konsulin und an den Beratungslehrer ihres Amtes, Wolfgang Seibert, gerichtet. Die Vorstellung selbst zeigte sich dann als faszinierendes Zaubermärchen mit allen Zutaten. Es ging um den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse. Die Live-Musik begeisterte die Zuschauer ebenso wie die temperamentvoll choreografierten Tänzerinnen und die klassisch gesungenen Solo- und Chorpartien. An das Musical schloss sich dann noch eine Kultur-Stadtführung an, bei der die wichtigsten Stationen Pilsens besichtigt werden konnten. Eindrucksvolle Bauwerke wie die prachtvolle Synagoge, das Smetana-Denkmal und der weitläufige Marktplatz mit der großen Kirche und dem Brunnen wurden besichtigt. Weitere interessante Bauwerke wie die Skoda-Werke, die Universität oder das Alte Theater waren während der Heimfahrt zu sehen.

## Internetové stránky divadlo Plzeň

Čtvrtek, 17. leden 2019 14:33



## Děti z Bavorska přijedou na Zahradu divů

Zájezd dětí z Bavorska navštíví opět po roce Nové divadlo. Letos se chystají na muzikál Zahradu divů.

Stalo se to už téměř tradicí, že bavorští studenti, kteří si vybrali ke studiu český jazyk, navštívují jednou ročně v hojném počtu naše divadlo. Letos si pro svou návštěvu vybrali muzikál Zahradu divů autorů Zdenka Merty a Stanislava Moší.

středa, 30 leden 2019 08:25

## DĚTI Z BAVORSKA NAVŠTÍVILY ZAHRADU DIVŮ

Čtyři sta studentů z bavorských škol navštívilo Nové divadlo. Inscenace muzikálu Zdenka Merty a Stanislava Moší Zahradu divů se u studentů setkala s obrovským úspěchem.

Před představením si děti při prohlídce prohlédly i zákulisí Nového divadla. Návštěva představení Divadla J. K. Tyla a návštěva Plzně je součástí výuky českého jazyka na německých školách v příhraničí. Na některých školách je veden jako povinný předmět, ovšem na Knabenschule v talentových třídách ve Waldsassenu dokonce jako povinný. Po samotném představení si proto žáci procházejí i historické centrum Plzně, seznamují se s jejími památkami a zajímavostmi. Ještě před Vánoce měli studenti s autorem muzikálu, Zdenkem Mertou, ve Furth im Waldu velmi úspěšný workshop s názvem 'Jak se dělá muzikál', který se setkal s velkým ohlaselem. Seznámili se s muzikálem, na nějž se chystali, ale dozvěděli i zajímavosti z hudební oblasti.

